



# Besucherzahlen in Tschechien

## Rekordbilanz 2016

von Lukáš Nekolný

Die Mehrheit der touristischen Attraktionen in Tschechien melden für das Jahr 2016 gute Besucherzahlen, die sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert haben. Teilweise handelt es sich sogar um die höchsten Besucherzahlen, die jemals ermittelt wurden. Die Spezialisten sind sich über die Ursachen dieses positiven Trends einig: Den größten Anteil daran hatten das Wetter (milder Winter und Sommer mit idealem Wetter zum Reisen, also nicht sehr warmes Wetter wie im Vorjahr) und auch die Verschlechterung der Sicherheitslage in der Welt im Vergleich zur relativ guten Situation in Tschechien. Die Saison 2016 verlief sehr zufriedenstellend sowohl für historische Denkmäler (z. B. Schlösser und Burgen) als auch für Zoologische Gärten. Die Verbesserungen (neue Gehege und Häuser, neue Infrastruktur – Restaurants, Spielplätze, usw.) haben in diesem Fall natürlich zusätzlich einen posi-



Das neue Tropenhaus in Jihlava. Das Dach des Gebäudes soll an Reptilienhaut erinnern.

tiven Einfluss, aber in diesem Jahr wurde in keinem Zoo eine bedeutende Tieranlage geöffnet. Vielmehr spielten Jungtiere der beliebtesten Tierarten eine größere Rolle. Fünfzehn traditionelle Zoologische Gärten in der Union tschechischer und slowakischer Zoos (UCSZOO), die vor 1989 gegründet wurden und die im Besitz der Städte oder Bezirke sind, registrieren 6.117.308 Besuche (oder Besucher). Diese Zahl ist um 6,5 % höher als der bisherige Rekord aus 2014. Zum ersten Mal wurde die magische Grenze von sechs Millionen Eintritten übertroffen, die durchschnittliche Besucherzahl lag bei mehr als 400.000 Besuchern. Die Details finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Das zurückliegende Jahr war für die Tiergärten in sechs Städten ein Rekordjahr: Der Zoo Hodonín meldet eine Verbesserung um rund 1 % gegenüber dem bisherigen

Zoo	Rekordjahr (Besucher)	Besucherzahl 2014	Besucherzahl 2015	Besucherzahl 2016
Brno	1981	273.944	257.990	302.161
Děčín*	2016	109.758	103.007	114.391
Dvůr Králové	1974	464.165	494.057	538.006
Hodonín	2016	160.168	147.894	161.934
Chomutov	2016	240.117	259.252	277.312
Jihlava	2016	285.558	274.645	334.543
Liberec	1989	332.525	326.979	389.811
Hluboká	2007	271.048	251.860	259.660
Olomouc	2003	356.909	325.733	339.506
Ostrava	2014	540.518	490.145	509.336
Plzeň*	2011	427.435	436.753	441.381
Praha	2016	1.382.243	1.318.382	1.448.353
Ústí nad Labem	1988	149.187	147.774	161.701
Vyškov	2007	163.689	156.078	170.910
Zlín - Lešná	2016	585.118	639.644	668.303



Rekordjahr 2014. Zoo und Paradiesinseln in Děčín/Tetschen, der Zoo in Zlín und der Zoo in der Hauptstadt Prag erreichten jeweils ein Wachstum von 4 bis 5 %. Einen Zuwachs von 7 % gegenüber dem Besucherrekord des Vorjahres meldet der Zoopark in Chomutov/Komotau. Aber das ist nichts im Vergleich zum Anstieg im Zoo Jihlava: Dieser Tiergarten erzielte stark steigende Besucherzahlen auch dank eines neuen großen Tropenhauses, das im Dezember 2015 eröffnet wurde. Mit einem Wachstum um mehr als 17 % überschritt man den bisherigen Rekord um fast 49.000 Besuche, im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich sogar ein Plus von 60.000 Besuchern. Der Zoo Prag verzeichnet den höchsten absoluten Anstieg der Besucherzahl: 66.110 Eintritte gegenüber dem Rekordjahr 2014 und 129.971 Eintritte mehr als im Vorjahr 2015. 2016 war für den Zoo Prag ein außergewöhnliches Jahr: Neben den beiden neugeborenen Elefanten Max (Maxmilian) im April und Rudi (Rudolf) im Oktober kam ganz unerwartet ein Jungtier bei den Gorillas zur Welt. Darüber hinaus hatten mehr als 200 weitere Tierarten Nachwuchs, die für die Besucher weniger attraktiv sind, wie beispielsweise die Madagaskar-Riesenratte (*Votsotsa*).

Die guten Ergebnisse werden nicht nur von den traditionellen Zoos sondern auch von den neuen oder jüngeren Einrichtungen gemeldet.

Im ältesten offiziellen Tiergarten Tschechiens, dem Zoo Chleby, der im Jahre 1889 gegründet wurde, gibt es neuerdings stark gefährdete und selten gehaltene Rotschenkel-



Kleideraffen (*Pygathrix nemaeus*), durchaus eine Erklärung für das Erreichen eines Rekordwerts auch in diesem Zoo. Der südböhmische Zoopark Na Hrádečku in Horní Pěna, das ostböhmische Tierareal Farma Wenet in Broumov und auch der einzigartige Papageienzoo in der südmährischen Gemeinde Bošovice prahlen ebenso mit Besucherrekorden. Diese Informationen erlauben interessante Rückschlüsse. Es zeigt, dass die kleineren, jüngeren Zoos und ähnliche Einrichtungen keine direkte Konkurrenz zueinander, sondern eher eine Ergänzung zum Zoo-Angebot darstellen. Beide Gruppen melden einen Anstieg der Besucherzahlen, aber es gibt einen bedeutenden Unterschied: Das Gesamtbesuchsniveau der traditionellen Tiergärten liegt im sechs- bis siebenstelligen Bereich, bei den neuen Zoos sind diese indes lediglich fünfstellig.

**Zoo                      Größte Neuigkeiten 2016**

Brno	Eisbärmädchen Nora, Kamtschkabärjunge, Vielfraß – tschechische Erstzucht, Anubis-Pavian-Gehege
Děčín*	Neue Otter-Anlage, Nachwuchs z. B. bei den Fischkatzen und Schopfmakaken
Dvůr Králové	Flusspferde erstmals nach 11 Jahren, westafrikanisches Städtchen Tiébélé, zwei Nashornjungtiere
Hodonín	Neuigkeiten im Aquarium-Haus, Primaten- und Antilopen-Nachzuchten
Chomutov	Zwillinge bei den Kleinen Pandas
Jihlava	Bienental, Wolfanlage, Tropenhaus (eröffnet im Dezember 2015)
Liberec	Weißtiger-Zwillinge
Hluboká	Elch-Zwillinge, neue Reptilien
Olomouc	Nachzuchten: Stumpfkrokodile, Serval-Zwillinge, Tamandua, Amurleopard
Ostrava	Nachttierbereich Tanganika, Spornschildkrötenanlage
Pízeň*	neue botanische Anlagen
Prag	zwei Elefantenbabys, Gorilla-Baby, Großer Ameisenbär (Zooerstzucht), Indische Löwen aus Indien
Ústí nad Labem	Nachwuchs bei den Primaten, Schabrackentapir aus Edinburgh, Borneo-Orang-Utan-Nachzucht
Vyškov	Nachwuchs bei den Bengalkatzen und Trampeltieren (Zooerstzucht)
Zlín - Lešná	Chocolaterie, Mediterraner Garten Andalusie, Nachzucht bei den Schabrackentapiren